



Viel Stoff auch für alternative Fakten

Seligenstadt (zlg) – Überaus erfolgreich war das Bildungs- und Kulturwochenende in der Hans-Memling-Schule (HMS). Die Freunde der HMS hatten eingeladen: Mit verschiedenen Veranstaltungen konnte erneut gezeigt werden, dass das Gebäude auch ohne große Investitionen sofort nutzbar ist. Drei Tage präsentierten die Fotofreunde Seligenstadt 55 Ergebnisse des blind-date vom Oktober unter dem Motto „HMS Ansichten, Aussichten, Einsichten“.

Beeindruckende Fotos waren in zwei Klassenräumen zu sehen. Trotz ungemütlich kalten Wetters kamen zahlreiche Besucher; sie zeigten sich beeindruckt von der Gesamt-Interpretation, entdeckten manch neuen Detailausschnitt und auch die Perspektive einer Fotodrohne. Am Freitag ging es um Nuss und / oder Lachse - es informierte in einer hoch interessanten Vorführung Richard Fecher anhand von insgesamt 110 kg Fleisch vom Lamm, Schwein und Rind aus seiner Bio-Metzgerei über die

Bezeichnung und fachgerechte Zerteilung. Etliche Zuschauer outeten sich als Fachleute und konnten dennoch Vieles an Wissen mitnehmen. Am Samstag verbrachten 57 Personen gedanklich in der Vergangenheit. Das ehemalige Lehrerzimmer bietet 60 Sitzplätze in Reihenbestuhlung und war damit nahezu ausgebucht. Die „Himmelsscheibe von Nebraska“, spannend vorgetragen von Prof. Deiss vom Physikalischen Verein Frankfurt, gab Stoff auch für „Alternative Fakten“. Ein Archäologie-Krimi über Raubgräber, Sonne, Mond und Sterne sowie Kalender früherer Zeiten. Auch die Besucher des Workshops zum „Handlettering“ von Nadine Nitsche fanden im Lehrerzimmer angemessenen Raum zum Lernen am Sonntagvormittag. Am Nachmittag informierten die Freunde der Hans-Memling-Schule gut 50 Interessierte über Vereinsziele und Vereinsarbeit in persönlichen Gesprächen bei Kaffee (vom Weltladen gespendet) und selbst gebackenem Kuchen. Ein gelungenes Wo-



Geraten die Ideen für ein HMS-Bildungs- und Kulturzentrum in den Hintergrund? Aktuelle Meldung auf dieser Seite. Foto: znd

chenende war einhellige Meinung aller Besucher: Seligenstadt braucht ein Bildungs- und Kulturhaus - genau an dieser städtebaulich so bedeutenden Stelle. Das Haus gehört der Stadt.

Heimat-Blatt

28.3.2018